

**Ergebnis der wiederkehrenden Dichtigkeitskontrolle einer Anlage zum Lagern und Abfüllen von Jauche, Gülle und Silagesickersäften (JGS-Anlage) hier: Erdbecken**

Betreiber der Anlage (Name und Anschrift):

---

---

Standort der Anlage (Gemarkung, Flur, Flurstück):

---

**Voraussetzungen:**

- Das zu prüfende Erdbecken ist vollkommen entleert, gereinigt und begehbar, so dass die Folie und die Fugen an jeder Stelle einsehbar sind  
**oder:**
- das Erdbecken ist über eine Leckdrainage, die in einem Kontrollschacht zusammengeführt wird, auf Dichtheit prüfbar.

**Art und Umfang der Prüfung:**

- Kontrolle Baugenehmigungs- und Herstellerunterlagen, Bauaufsichtliche Zulassung, Prüfprotokolle (Kopien fertigen), Betriebsbuch
- Dichtheitsprüfung des Erdbeckens
- Prüfung der Folie auf Risse und spröde Stellen
- Kontrolle der Klebestellen
- Sicht- und Geruchsprüfung des Erdreichs
- Prüfung des Kontrollschachtes (Sicht- und Geruchsprüfung)
- Untersuchung vorhandener Prüfstreifen
- Detaillierte Sichtprüfungen mit Erläuterungen und Fotodokumentation

Datum der Prüfung: \_\_\_\_\_

Fassungsvermögen: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Baujahr/Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

**Erforderliche Unterlagen:**

- Lageplan (Maßstab 1:1000)
- ausführliche Fotodokumentation
- Kopie Baugenehmigung
- Kopie Prüfprotokolle

**Weitere abzuarbeitende Punkte bei der Prüfung eines Gülleerdbeckens**

- |   | Ja                       | nein                     |
|---|--------------------------|--------------------------|
| • Übereinstimmung der Anlage mit den Baugenehmigungs- und Herstellerunterlagen/ Bauaufsichtl. Zulassung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

	Ja	nein
• Einsicht in die Prüfprotokolle der Verlegefirma	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ist Gülleaustritt am Erdwall festzustellen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ist der Erdwall durch Nagetiere, Durchwurzelung oder Frost beschädigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ist die Einzäunung 1,80 m hoch, durchstiegsicher u. sind die Tore geschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ist die Einzäunung im unteren Bereich kleintiersicher?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ist die Folie einwandfrei in den Wall eingebunden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ist die sichtbare Folie durch Altersrisse od. sonst mechanisch beschädigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Sind Rettungsleitern vorhanden und wurde deren Zustand geprüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Saugbefüllung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bei Druckbefüllung: Sind die Standflächen für Güllewagen bzw. die Verlade- und Abfüllplätze mit einer dichten Befestigung aus Beton oder Asphalt versehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bei Druckbefüllung: Ist eine ordnungsgemäße Entwässerung des Abfüllplatzes vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Sind die Entnahme und Befülleinrichtungen ordnungsgemäß?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ist aufgrund der Leitungsanordnung ein Ausheben ausgeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Sind die Kontroll- und Belüftungsschächte und -rohre unbeschädigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ist der Kontrollschacht der Leckerkennung mit einem Deckel versehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Ist Flüssigkeit im Kontrollschacht vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Wenn ja, Probenahme der Flüssigkeit und Analyse von dem Labor (Name):		
<hr/>		
• Wie hoch ist der Flüssigkeitsstand im Kontrollschacht?		
<hr/>		
• Wird die Anlage ordnungsgemäß betrieben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Hat die visuelle Überprüfung der Anlage Undichtigkeiten wie z.B. Risse erkennen lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Sind die Klebestellen und –nähte ordnungsgemäß und dicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Lässt die Folienqualität nach visueller Überprüfung und Belastungsprüfung (z.B. mit Daumnagel oder Holzstück) Anzeichen auf Ermüdungserscheinungen erkennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Wurde ein Betriebsbuch geführt? (es kann ggf. auch Ackerschlagdatei ergänzt werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Wurden vom Betreiber die vorgeschriebenen Kontrollen hinsichtlich Dichtheit und ordnungsgemäßen Zustand mind. ¼ jährl. durchgeführt? (Es ist zu beachten, dass auch ein Wasserstand im Kontrollschacht, der über den normalen Kondenswasserstand hinausgeht, der zuständigen Wasserbehörde als Mangel zu nennen ist.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Aushändigung Vordruck „Betriebsbuch“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Hinweis:** Organoleptische Prüfung der ggf. in der Anlage (Kontrollschacht) vorgefundenen Flüssigkeit nach Art und Herkunft; es muss eine chemisch-analytische Untersuchung veranlasst werden (Labor).

Erläuterungen zur Prüfung:

---

---

---

---

---

Die Überprüfung wurde durchgeführt von (Name u. Anschrift der/des Fachkundigen):

---

---

Bemerkungen zu festgestellten Mängeln:

---

---

---

Bemerkungen zur Mängelbeseitigung:

---

---

---

---

Der Betreiber wurde darauf hingewiesen, dass Erdbecken wiederkehrend alle 5 Jahre (in Wasserschutzgebieten alle 2,5 Jahre) zu überprüfen sind.

Sowohl der Betreiber als auch die Untere Wasserbehörde haben eine Ausfertigung des Prüfprotokolls erhalten.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Fachkundigen